

Weitere Beschlüsse

○ Im Zuge einer beantragten Neuvermessung der Liegenschaft Bergstraße Nr. 4 wurden die Grundgrenzen an die Natur angepasst. Es entstehen keine Ausgaben für die Marktgemeinde.

○ Ortschef Walter Jeitler berichtete in Vertretung für den erkrankten Rudolf Friesinger über Wohnungsvergaben.

○ Anschließend berichtete SPÖ-Mandatar René Harather zum Frühjahrs-Kulturprogramm, bevorstehendem 19. Gemeindeball sowie über die Vorspielabende der Musikschule.

○ Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden die Beschlüsse zu einer Altersteilzeitvereinbarung, der befristeten Aufnahme einer Aushilfe (Pädagogin) im Kinderhort sowie die Einstellung von Aushilfskräften mit der Aktion „Come Back“ des AMS herbeigeführt.

Über 300.000 Euro in Budget eingespart

Gemeinderatssitzung | Neben erfreulicher Finanzlage wurde mit Oliver Vorwahlner, er folgt Lisa Turczyn, ein neuer Gemeinderat präsentiert.

Von Clemens Thavonat

WIMPASSING | Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in der aktuellen Gemeinderatssitzung Oliver Vorwahlner als neuer SPÖ-Gemeinderat angelobt. „Das erfolgte deshalb, weil Lisa Turczyn aus beruflichen Gründen ausschied“, gab SPÖ-Ortschef Walter Jeitler bekannt.

Danach ging's ans Finanzielle. Der Rechnungsabschluss 2017 weist im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von 246.067,23 Euro und im außerordentlichen einen von 92.268,68 auf. Aber auch eine



Der neue SPÖ-Gemeinderat Oliver Vorwahlner. Foto: Gemeinde

durchgeführte Gebarungsprüfung des Landes stand am Plan. Auf Basis dieser wurden die Abfallwirtschaftsgebühr und die

Abfallwirtschaftsabgabe in der neuen, ab 1. Juli gültigen, Verordnung beschlossen.

Die nächsten Tagesordnungspunkte beinhalteten die Vergabe von Subventionen und Förderungen. „Unter Punkt Auftragsvergaben wurden auch der Ankauf von 16 Jugend-Helmen und 16 Sicherheitsbrillen für die Jugendfeuerwehr sowie die Kostenübernahme für je einen 16-stündigen Ersthilfekurs und Kinder Notfallkurs beschlossen“, freut sich Jeitler.

Ergänzt wurden diese Beschlüsse mit der Auftragsvergabe an „Gemdat“ über Anschaffung eines Gemeindeservers. Der in Verwendung stehende wurde bereits 2004 angekauft, und es haben sich in letzter Zeit die Ausfälle gehäuft.